Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 49 (1994)

Heft: 3

Rubrik: Heinrich Gutersohn zum 95. Geburtstag

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heinrich Gutersohn zum 95. Geburtstag

ETH- Professor Heinrich Gutersohn, Geograph und Landesplaner, darf im Herbst dieses Jahres seinen 95. Geburtstag feiern (14. Oktober). Er ist der eigentliche Begründer der heute verbreiteten Schule der Geographen, die sich aus kultureller Verantwortung heraus der Aufgabe der Raumplanung stellen.

Als Heinrich Gutersohn im Jahre 1941 zum ordentlichen Professor an die ETH Zürich berufen wurde, da setzte er gleich Marksteine. Bereits im Jahre 1942 organisierte er zusammen mit Ernst Winkler, Peter Liver, Friedrich Traugott Wahlen und anderen mehr die gross angelegte ETH-Tagung über die Landesplanung - sie führte zur Gründung der Zentralstelle für Landesplanung, später ORL-Institut an der ETH Zürich -, stand von 1952 bis 1962 als Nachfolger von Armin Meili der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung vor und präsidierte Mitte der sechziger Jahre die nach ihm benannte Expertenkommission für Landesplanung. Ihr Gedankengut der Einbindung aller raumwirksamen Tätigkeiten prägt das Raumplanungsverständnis bis auf den heutigen Tag. Vor diesem Hintergrund gelang - vor 25 Jahren - der Erlass des Verfassungsartikels 22quater über die Raumplanung.

Ein Blick auf Gutersohns Publikationen zeigt seine Impulssetzung. Die zentralen Themen kreisen um "Geographie und Landesplanung", um das "Werden der schweizerischen Orts-, Regional- und Landesplanung" und vor allem um die das Handeln herausfordernde "Geographie der Schweiz". Auffallend ist, dass Heinrich Gutersohn von Anfang an die Brücke zur technischen Entwicklungshilfe schlug. Er präsidierte die entsprechende Kommission des damaligen Politischen Departementes (EDA), der er ab 1952 angehörte, von 1959 bis 1968: Entwicklungshilfe als Landesplanung in Entwicklungsländern. Sodann stieg er in die eidgenössischen Sachplanungen ein. Dabei gewann er bestimmenden Einfluss auf die Planung des Nationalstrassennetzes.

Die jüngere Geschichte der schweizerischen Raumplanung baut unter vielen auf zwei herausragenden Persönlichkeiten auf: Während Armin Meili - erster Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung und Direktor der Landesausstellung 1939 ("Landi") - die Architekten involvierte, begeisterte Heinrich Gutersohn die Geographen für diese öffentliche Aufgabe. Sein wichtigster Beitrag besteht aber in der Einführung der Raumplanung als Hochschulfach an der ETH Zürich und über die Geographie an den Universitäten. Mit Weitsicht engagierte er sich bei der Akademie für Raumforschung und Landesplanung in Hannover, deren korrespondierendes Mitglied er - zusammen mit ETH-Professor Ernst Winkler - wurde.

Aufnahme 1958

Heinrich Gutersohn gehört zu den Vätern der schweizerischen Landesplanung, die in der Zeit des Zweiten Weltkrieges die Herausforderung "Schweiz" annahmen und die daraus abgeleitete öffentliche Verantwortung für den Lebensraum in neuer Art in die heutige Zeit hinüberführten - mit Erfolg.

Prof. Dr. Martin Lendi
ETH Zürich